

# Protokoll

Hauptversammlung des DK-Verbandes  
am 22.03.2014 in der Rhön Residence in Dipperz  
von 09.05 Uhr – 16.45 Uhr

Herr Prof. Lemmer begrüßt die erschienenen Mitglieder (siehe beiliegende Anwesenheitsliste)

## Anwesende Präsidiumsmitglieder:

Wolfgang Casper  
Gerd Schad  
Michael Hammerer  
Rolf Tappe  
Andreas Thomschke  
Dieter Krause

Alle Klubs sind vertreten.

## Folgende Vollmachten wurden vorgelegt:

Ludwig Groß-Klußmann	Klub Artland Emsland
Hans-Jürgen Meier	Klub Südwest
Paul Maurer	Klub Saar
Rainer Zetzsche	Klub Havelland
Prof. Herbert Lemmer	Klub Braunschweig
Arne Engelke-Denker	Klub Weser Bremen
René Sudau	Klub Mecklenburg-Vorpommern
Klaus Meinert	Klub CanAm
Rolf Wenzel	Klub Sachsen Anhalt
Frank Falley	Klub Mitteldeutschland
Wilhelm Sohst	Klub Berlin

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Mit der Protokollführung durch Michael Hammerer sind alle einverstanden.

## **TOP 1 Eröffnung der Jahreshauptversammlung, Begrüßung, Anwesenheit, Tagesordnung,**

Der Präsident begrüßt die anwesenden Mitglieder, ganz besonders den Präsident des JGHV Herrn Horstkötter, den Stammbuchführer des JGHV Herrn Wischmeyer, Paul Maurer und Paul Jickeli. Auch ganz besonders die Weitgereisten aus den USA und die Gäste aus Österreich, Johann Ecker und Franz Spitaler.

Herr Horstkötter begrüßt alle Anwesenden, bedankt sich für die Geburtstagsgrüße, die im Kurzhaarblatt veröffentlicht wurden. Er hat auch DK gezüchtet, 30 Welpen, davon sind 20 in das Gebrauchshundestammbuch gekommen. Er hat sich viele Jahre mit Herbert Lemmer ausgetauscht und vernünftige Lösungen gefunden. Er berichtet, dass es beim JGHV zu der Wahl eine Schar von Bewerbern gibt. Er wünscht der HV des DK-Verbandes einen guten Verlauf.

Herr Lemmer bittet Herrn Maurer, der als Vizepräsident beim JGHV kandidiert, um ein paar Worte. Paul Maurer bedankt sich für die Möglichkeit, sich vorzustellen. Er möchte beim JGHV Verantwortung übernehmen. Man braucht einen starken Verband, der auch in den Ländern aktiv ist. Viele Entscheidungen können nicht sachlich entschieden werden, sondern werden politisch entschieden. Der JGHV hat einen großen Reformbedarf.

Herbert Lemmer begrüßt Frau Gisdol, die im Büro Penker und jetzt Koniarski . Köhl + Partner für uns tätig ist und für Fragen zur Verfügung steht. Er gratuliert Erich Stärker zum Geburtstag, den er diese Woche hatte.

Einwände gegen die Tagesordnung gibt es keine, sie ist daher genehmigt. Peter Freiberg fand es befremdend, dass Prof. Lemmer die Wahl des Ehrenvorsitzenden unter „Satzungsgemäße Neuwahlen“ aufführte, Ehrenpräsidenten können ernannt werden, unüblich ist, dass sie sich selber vorschlagen.

## **TOP 2 Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder**

Bayern: Franz Penker

Braunschweig: Dr. Friedrich-Theodor Hruska

Diepholzer Moorniederung: Uwe Barnewold

Franken: Georg Reisch

Frankfurt: Helmut Menges

Hohenlohe: Fritz Wilhelm

Kurmainz: Harald Pinn, Erich Höfer, Erich Siebecker

Mainfranken: Herbert Unden, Adolf Künstler

Mecklenburg-Vorpommern: Heinz Schmidt

Niederbayern: Rudi Dörner, Otto Spateneder, Xaver Schütz, Johann Sterr, Franz Penker

Niedersachsen: Heinrich Seele, Klaus Dietrich Ebmeyer

Nordamerika: Clayton Carver, Diane Engelking

Nordmark: Rolf Bergh, Horst Klingenberg

Rheinland: Albrecht Weber, Kurt van de Loo, Manfred Wirtz, Heinz Josef Heyer

Saar: Dr. Andreas Meier-Winn, Ewald Sauer, Walter Müller

Sachsen: Manfred Wolf

Schaumburg-Lippe: Heinrich Seele, Heinz Steege, Gustav Wißmer, Heinrich Husemann

Schleswig-Holstein: Paul-Johann Petersen, Hans-M. Ingwers, Heike Meyer, Siegfried Woywod, Volkert Knudsen, Ewald Möller

Südwest: Erich Siebecker, Walter Frieß, Walter Schöcker

Weser-Bremen: Prof. Dr. Alfons Lemper, Eiko Reins, Hermann Joost

Westfalen: Meinolf Beckhoff, Herbert Busch, Josef Krude, Norbert Schröder, Hermann-Josef Beerhorst

Württemberg: Albrecht Weber, Hans Hirsch

## **TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung, Protokollgenehmigung**

Die Mitgliederzahlen und die daraus resultierenden Stimmen sind wie folgt:

Klub	Mitglieder	Stimmen
Artland-Emsland	197	10
Baden-Süd	160	8
Bayern	216	11
Berlin	60	3
Braunschweig	63	4
Diepholz	94	5
Franken	211	11
Frankfurt	70	4
Hamburg	79	4
Hannover	190	10

Havelland	120	6
Hohenlohe	60	3
Kurhessen	300	15
Kurmainz	156	8
Mainfranken	142	8
Mecklenburg-Vorpommern	66	4
Mitteldeutschland/Anhalt	140	7
Niederbayern	252	13
Niedersachsen	166	9
Nordamerika	315	16
Nordmark	294	15
Nordwest	293	15
Oberfranken	104	6
Oderland	86	5
Rheinland	247	13
Saar	164	9
Sachsen	110	6
Sachsen-Anhalt	65	4
Schaumburg-Lippe	208	11
Schleswig-Holstein	363	19
Südwest	264	14
Thüringen	135	7
Vereinigter CanAm DK Klub	40	2
Vlaamse Vereniging	29	2
Weser-Bremen	157	8
Weser-Ems	447	23
Westfalen	430	22
Württemberg	208	11
Gesamtzahl der Mitglieder:	6704	
Gesamtzahl der Stimmen:		351
Davon vertreten:		351

Mehrheit: 176 Stimmen

Die Protokolle der HV 2013 und der erw. Präsidiumssitzung vom 08.02.2014 wurden bei der erw. Präsidiumssitzung am 21.03.2014 einstimmig genehmigt. Herr Hollmann ist der Meinung, dass das Protokoll der HV 2013 nicht korrekt ist. Herbert Lemmer weist darauf hin, dass die HV 2013 die Vorschläge von Herrn Hollmann übernommen hat, eine Abstimmung war daher nicht erforderlich.

Prof. Lemmer freut sich, dass alle Klubs vertreten sind. Alle Klubs haben ihren Beiträge bezahlt und sind stimmberechtigt. Er bittet darum, die Jahresmeldungen zukünftig pünktlich abzugeben.

#### **TOP 4 Bericht des Präsidenten und Vizepräsidenten**

Prof. Lemmer berichtet von der Arbeit der letzten 9 Jahre. Im Präsidium ist ein gutes Klima. Dass zwei Kandidaten für den Präsidenten antreten, ist kein Zeichen von Missstimmung. Er berichtet, dass er auch im Ausland für die deutschen Hunde Werbung gemacht hat. Die Zuchtbasis gilt bei 1200 Welpen genetisch als eng. Deutsche Hunde nehmen auch an Field Trials teil. Unsere Hunde werden auch in Saugattern ausgebildet, dies ist tierschutzgerecht. In Spanien wurden letztes Jahr Derbys abgehalten. Marcel Krenz und Gerd Schad haben dort gerichtet.

In Rumänien wurde ein neuer Klub gegründet, mittlerweile der 3. Klub. Die dort vorhandenen Klubs richten fast nur Field Trials aus. Dänemark will auch Derbys ausrichten. Wer im Ausland richten möchte, sollte beim Präsident sein Interesse bekunden. Vor Jahren gab eine große Auseinandersetzung mit dem VDH. Der VDH wird die Standards aller Weltverbände der Jagdhundrassen akzeptieren. Bei internationalen Prüfungen werden die Zuchtmängel von

zusätzlichen Formwertrichtern überprüft.

Man sollte bei der HD-Untersuchung OCD auch überprüfen lassen.

Die Weltverbands Satzung müsste überarbeitet werden, den Weltverband umbauen. Es wird im Weltverband ein Beitrag erhoben.

Antje Engelbarth-Schmidt wurde eingestellt als Bindeglied zwischen dem Programmierer Herrn Hartkopf und den Anwendern. Er möchte noch mehrere 450 € Verträge abschließen. Pro 450 € Vertrag incl. Nebenkosten fallen pro Monat ca. 700 € an.

Für jedes Mitglied zahlen die Vereine 8 € pro Jahr Beitrag.

Die Kosten für die Züchter sind durch das Chippen gestiegen. Zuchtwarte könnten nach einer Schulung auch die Chips setzen, laut GO der Tierärzte werden pro Welpen ca. 25 € berechnet.

Das Gebrauchshundstammbuch wird von Herrn Wischmeyer weiterhin hervorragend geführt.

Virepräsident Wolfgang Casper berichtet, dass Herbert fast alles angesprochen hat. Er berichtet, dass EDV Online Schulungen abgehalten wurden.

Marica Schumacher hatte die Sitzung in Oberfranken vorbereitet.

Die Jagdgesetze im Saarland wurden geändert, die Müller-Methode ist ab 1. April 2014 verboten.

Das Betretungsrecht wurde eingeschränkt.

Das Verfahren Jäger wurde verschoben wegen einem Befangenheitsantrag.

Axel Wriedt meldet sich zum EDV Programm, Herbert Langhanki stellt den Antrag, dass das Thema EDV unter „Verschiedenes“ behandelt wird.

### **TOP 5 Bericht des Zuchtwartes**

Gerd Schad bedankt sich beim Präsidium für die hervorragende Zusammenarbeit.

Bisher liegen keine negativen OCD Meldungen vor, da diese freiwillig ist. 80 Todesmeldungen sind eingegangen, häufigste Todesursachen sind nach wie vor Tumorerkrankungen. Ein Gentest musste durchgeführt werden, da der Züchter am gleichen Tag mit 2 Rüden decken lies.

Ein weiterer Gentest wegen Dreifarbigkeit. Die braunen Haare waren aber abgestorben und konnten ausgebürstet werden.

Bei der IKP 2011 in Surwold wurde ein Hund verwechselt, deshalb wird seither auch die Identitätskontrolle durchgeführt. Beim VDH fand ein Treffen der Vertreter der Weltverbände der Jagdgebrauchshunde zum Erfahrungsaustausch statt.

### **TOP 6 Bericht des Zuchtbuchführers und Obmannes für das Prüfungswesen**

Herr Hammerer berichtet über die Arbeit der Zuchtbuchstelle im Zuchtjahr 2013:

Im Zuchtjahr 2013 wurden 1212 Ahnentafeln für Welpen ausgestellt, 110 mehr als im Vorjahr, zusätzlich 18 Zweitschriften und 13 Ahnentafeln für ausländische Hunde, ferner wurden drei Registrierbescheinigung nach erfolgter Phänotypbegutachtung erstellt.

27 neue Züchter oder Zuchtgemeinschaften wurden angemeldet.

Folgende Daten wurden erfasst:

626 Derby (80 % 1. Preise)

363 Solms (64 % 1. Preise) und 49 Solms o.I.E.

66 AZP (73 % 1. Preise) und 3 AZP o.I.E.

183 IKP-Ergebnisse, 31 VBR-E, 37 Saujager-Nachweise, 12 Lautnachweise, 719 Zuchtschauen und 6 Einzelbewertungen.

254 HD-Ergebnisse: A1 19%, A2 51%, B1 22%, B2 6%, C 2 %, D 0%

Ausländische Hunde:

64 Derbys (Vorjahr 29)

28 Solms (Vorjahr 17)

65 IKP, 2011 waren es 15 Hunde

Zuchtschau 29 (Vorjahr 13)

Der JGHV meldete schriftlich 715 Leistungszeichen:

AH 28, Vorjahr 17

BTR 153, Vorjahr 92

HN 194, Vorjahr 211

LN 81, Vorjahr 47

VBR 32, Vorjahr 74

VSwP 63, Vorjahr 83

VPS 5, Vorjahr 5

FS 3, Vorjahr 3

Es bestanden:

131 VJP, 129 HZP und 4 HZPoE und 186 VGP, Vorjahr 236 VGP,  
8 Würfe fielen nach KS Venus von Neuarenberg, 7 Würfe nach KS Olex II von Neuarenberg und  
je 5 Würfe nach KS David von der Hansaburg, Sam vom Delme Horst und KS Scout vom  
Riverwoods.

Insgesamt kamen 97 Deckrüden zum Einsatz, im Vorjahr 94.

Durchschnittliche Wurfstärke: 6,6 Welpen, gesamt 184 Würfe, Vorjahr 163 Würfe.

Zum Ablauf für Züchter und Zuchtwarte nochmals folgende Hinweise:

Nach Eingang der Wurfmeldung werden an den Züchter die Chips (Transponder) verschickt,  
zusammen mit einer Kopie der Wurfmeldung und einem Auszug aus dem zukünftigen Zuchtbuch  
und der Rechnung.

Die letzten 4 Nummern des Chips stimmen mit der Zuchtbuch Nr. (ohne Jahreszahl) überein.

Beim Chippen der Welpen ist, wie bisher beim Tätowieren, darauf zu achten, dass die Welpen  
nicht den falschen Chip eingesetzt bekommen. Falls dies doch mal passiert, stellt die  
Zuchtbuchstelle gegen Gebühr neue Ahnentafeln aus, so dass die Chip Nr. mit der ZB Nr.  
übereinstimmt (4 Zahlen).

Nach Eingang der Zahlung werden die Ahnentafeln, zusammen mit einer Kopie der Wurfmeldung  
und einem Auszug aus dem zukünftigen Zuchtbuch an den zuständigen Wurfabnehmer geschickt,  
der dann den Wurf abnimmt und die Ahnentafeln an den Züchter übergibt.

Zum Abschluss seines Berichtes als Zuchtbuchführer bedankt sich Herr Hammerer bei allen, die  
ihn bei seiner Arbeit unterstützt haben.

### **Nun zum Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen:**

Das herausragende Ereignis des Jahres 2013 war die 26. Internationale Kurzhaarprüfung  
vom 19. bis 21. September 2013 in Tschechien.

Gemeldet 198 Hunde, erschienen 183 Hunde.

Die Prüfung haben 60 % mit einem 1. Preis und 18 % mit einem 2. Preis bestanden.

Insgesamt wurde 27 mal die Note 4h vergeben, davon 16 mal bei der Feldarbeit und 11 mal bei  
der Wasserarbeit.

Michael Hammerer bedankt sich bei allen Richtern dafür, dass sie wieder überwiegend mit hoher  
Sachkunde gerichtet und das offene Richten praktiziert haben. Das offene Richten ist wichtig,  
damit die Führer das Urteil verstehen.

Ganz besonders bedankt sich Michael Hammerer bei allen, die zum reibungslosen Ablauf im  
Prüfungsbüro beigetragen haben, hier ganz besonders beim Prüfungsleiter Rolf Tappe und seiner  
Frau Christa und bei Christine Hammerer.

Er ist seit 17 Jahren Obmann für das Prüfungswesen und beendet nun seine Tätigkeit in dieser  
Position.

Was wurde in den 17 Jahren gemacht?

IKP / Kleemann Prüfungen in

1998 Viol – Schleswig Holstein

1999 Mörs - Rheinland

2000 München - Bayern

2001 Schlosshof (Österreich)

2002 Esens - Nordwest

2003 Kerpen - Rheinland

2004 Langenlois (Österreich)

2005 Vitry le François (Frankreich)

2006 Überherrn – Saar

2007 Ampflwang (Österreich)

2008 Bad Nenndorf – Schaumburg-Lippe  
2009 Viöl – Schleswig Holstein  
2010 Zistersdorf (Österreich)  
2011 Surwold - Weser-Ems  
2012 Altwarmbüchen - Hannover  
2013 Čejkovice (Tschechien)

= 6 mal im Ausland, 2 x Schleswig Holstein, 2 x Rheinland

Die Texte aller Ordnungen wurden digitalisiert und sind im Internet abrufbar.

Im Jahr 2007 wurden die Prüfungsordnungen für Derby, Solms, IKP und Kleemann einheitliche Texte für gleiche Aufgaben, in der gleichen Reihenfolge angeordnet, dadurch konnten Fehler in der Interpretation minimiert werden.

Zum Schluß bedankt sich M. Hammerer bei allen, die ihn die vergangenen 17 Jahre bei seiner Arbeit als Obmann für das Prüfungswesen unterstützt haben, den Teams der Klubs bei IKP und Kleemann, Herrn Wolfgang Wischmeyer vom JGHV, den Klubvorsitzenden und den Präsidiumsmitgliedern und ganz besonders seiner Frau und Familie, welche die Hauptarbeit bewältigten.

Vor seiner 1. Kleemann-Prüfung als Obmann für das Prüfungswesen wurde die Arbeit mit der lebenden Ente in Schleswig-Holstein verboten, wir organisierten daher kurzfristig die Arbeit hinter der lebenden Ente disloziert in Thüringen, Artland-Emsland und Weser-Bremen.

In dieser schwierigen Situation stand Gerd Schaefer auf und sagte: „Herr Hammerer, wir helfen Ihnen „ dieses Versprechen hat er auch immer eingehalten, er war immer im Prüfungsbüro ein Garant für Zuverlässigkeit bei der Annahme der Prüfungsergebnisse.

Besonderer Dank auch an Christa und Rolf Tappe, die immer die Auslosungsergebnisse auf die Tafeln übertrugen und an alle, die in den Prüfungsbüros mitarbeiteten.

Herbert Lemmer bedankt sich auch bei Christine und Michael Hammerer für die sehr gute Arbeit und Zusammenarbeit.

### **TOP 7 Bericht des Schatzmeisters, Bilanz und Jahresabschluss, Haushaltsplan (Präsident)**

Herbert Lemmer erläutert, dass nicht jede einzelne Zahl veröffentlicht werden kann. Laut den Zahlen im Kurzhaarblatt wurde 2013 ein Minus von ca. 12 000 € ausgewiesen. Im Dezember waren nochmals 12 000 € für die EDV angefallen. Ca. 8 000 € sind angefallen für einen 450 € Vertrag als Zuarbeit für die EDV. Die Reisekosten sind auch gestiegen. Die An- und Abreisekosten für internationale Prüfungen werden auch vom Verband übernommen, hier fallen locker mal 10 000 € zusätzlich an.

Herbert Lemmer hat nach dem Tod von Franz Penker die Geschäfte des Schatzmeisters übernommen. Präsident und Vizepräsident überprüften seither die Ausgaben nach dem vier Augen System. Frau Gisdol ist nach Auflösung des Büros Penker zum Büro Koniarski . Köhl + Partner gewechselt und hat ihre bisherigen Aufgaben weiter geführt. Die EDV musste teurer gemacht werden, als veranschlagt war. Das vorhandene Zuchtbuchprogramm läuft noch, das neue Programm sollte auch das vorhandene Programm ersetzen. Das kostet Geld.

Hermann Josef Schomakers fragt nach den Folgekosten pro Jahr:

Herbert Lemmer nennt diese Zahlen: 4 000 € Sockel, 8 000 € Schulung, 8 000 € für 450 € Vertrag.

Marcel Krenz spricht von einer allgemeinen Verunsicherung wegen dem Programm. Herbert Lemmer entzieht ihm das Wort, EDV sollte unter „Verschiedenes“ behandelt werden.

Herbert Langhanki möchte wissen, wieviel Euro unsere EDV bisher gekostet hat. Laut Herbert Lemmer hat der Entwickler ohne Reisekosten und Schulungen bis jetzt ca. 25 – 28 000 € bekommen, genaue Zahlen kann er nicht angeben.

Herbert Langhanki fragt nach, ob wir es uns leisten können, dass die Reisekosten ständig erhöht werden, ca. 14 000 € im Jahr, für 2014 sind ca. 15 000 € veranschlagt.

Die Portokosten für den Weltverband sind immens. Die Klubs des Weltverbands haben bisher ca. 6000 € Beiträge bezahlt.

Herbert Langhanki: Am 31.12.2012 war der Kassenstand 106 000 €, ein Jahr später waren nur noch 74 000 € in der Kasse. Auf Nachfrage bestätigt der Vizepräsident Wolfgang Casper, dass er den EDV Vertrag mit Herrn Hartkopf nicht kennt.

### **TOP 8 Bericht der Kassenprüfer**

Am 08.02.2014 wurde die Prüfung vorgenommen. Alle Belege lagen vor.  
72 000 € Vermögen war vorhanden. Die Buchhaltung ist in einem ordnungsgemäßen Zustand.

### **TOP 10 Bericht des Obmannes für die Berichterstattung (Präsident)**

Herbert Lemmer hat die Position nach der Kündigung von Herrn Waltmann zusätzlich kommissarisch übernommen. Das DK-Blatt ist ein Mitteilungsblatt für die Vereine. Die Druckerei macht nun das Layout für das Kurzhaarblatt gegen Berechnung (ca. 25 € pro Seite).  
Frau Völker-Engler fand die beiden Artikel über Hundekrankheiten richtig gut.

### **TOP 9 Entlastung des Präsidiums**

Entlastung bei einer Enthaltung erteilt.

### **TOP 11 Ehrungen**

Die Goldene Verbandsnadel wird auf Antrag der Klubs vergeben:

CanAm: Gabriel LaSala und Gabriel P. LaSala

Franken: Paul Wagner

Mitteldeutschland Anhalt: Irene Kunz und Mathias Weise

Mecklenburg-Vorpommern: Edith Theel

Nordamerika: Nancy Schneider und Richard Runge

Sachsen: Elmar Hofmann und Constanze Kugeler

Sachsen-Anhalt: Rudi Kuschinsky

Südwest: Horst Riedel und Wilhelm Regner

Thüringen: Herr Zimmermann und Edgar Hirschfeld

Ludwig Adden bekommt die goldene Führernadel für 3 bestandene Kleemann Prüfungen.

### **TOP 12 Prüfungen Dr. Kleemann 2014 in Niederbayern, IKP 2013 in Tschechien IKP 2015 in Oberfranken**

Herbert Lemmer: Bei den großen Prüfungen gibt es immer wieder Beschwerden über die Richter, diese werden von den Vereinen benannt.

Rudi Fisch stellt anlässlich der Kleemann 2014 den Klub Niederbayern, die Örtlichkeiten, die Reviere und das Wildvorkommen in einer Powerpoint Präsentation vor.

Der Präsident berichtet, dass die IKP in Tschechien insgesamt eine gute Prüfung war, man muss die dortigen Gepflogenheiten akzeptieren. Der Klub Prag hatte keine IKP Nadeln vergeben, diese wurden dann vom Verband angeschafft und verschickt.

Zukünftig könnten IKPs auch in der Ukraine oder Rumänien durchgeführt werden.

IKP 2015 in Oberfranken vom 24. – 27.09.2015: Am 09. Februar wurden die Reviere und Örtlichkeiten besichtigt. Es ist alles vorhanden. Marica Schumacher beschreibt die zu erwartenden Gegebenheiten. Der Präsident bedankt sich für die gute Vorbereitung.

Für die Kleemann 2016 hat sich Österreich angemeldet, dort dürfen allerdings zukünftig kupierte Hunde nicht mehr auf Prüfungen laufen, außer die Rute wurde amputiert. Nach unserer Auffassung können bei einer Kleemann kupierte Hunde aus Deutschland geprüft werden.

### **TOP 13 Anträge: Diepholzer Moorniederung**

Die Anträge werden einstimmig angenommen, mit der von der Kommission für das Zuchtwesen formulierten Text. Es wird diskutiert, ob bei 1.a Formwert oder Note in einem Abridtefach wichtiger ist.

Die Abstimmung ergab, dass der Vorschlag mit der von der Kommission für das Zuchtwesen formulierten Text laut TOP14..1 und 14.4 des Protokolles vom 22.03.2014 bei 5 Gegenstimmen angenommen wird. Dieser lautet folgendermassen:

Die Kommission schlägt vor, zukünftig bei Kleemann nur noch die Schausuche durchzuführen, keine Stichsuche mit Vergabe des CACIT mehr.

Bei der IKP sollte die Stichsuche weiterhin in Anlehnung an die PO Field Trial durchgeführt werden.

Die Regularien für die Durchführung der Stichsuche sind:

Paarsuche, in der 1. Minute keine negative Bewertung, danach führt jeder Fehler zum sofortigen Ausscheiden.

Der Suchengang kann durch die Richter beendet werden, wenn sie sich ein Bild von der Arbeit gemacht haben. Dann kann der Hund zur nächsten Paarsuche zugelassen oder abgelehnt werden.

Zu Einstufung bei IKP und Kleemann-Prüfungen:

1. Volle Punkte (Note 4 in allen Fächern und Fw. V)
- 1a. Sollte kein Hund volle Punkte erreichen, zählt der Formwert mehr als ein „sehr gut“ in einem Abrichtefach.
2. Formwert V1 – V5 vor V (bei ansonsten gleichen Leistungen)
3. Anzahl 4h (alle Feld- und Wasserfächer gleichwertig)
4. Alter des Hundes (der jüngere Hund hat den Vorzug)

### **TOP 14 JGHV, VDH, DJV**

Die Anträge zu Änderungen der PO beim JGHV werden aus Zeitgründen (Wahlen) auf nächstes Jahr verschoben.

### **TOP 15 Satzungsgemäße Neuwahlen:**

**Präsident, Vizepräsident, Verbandszuchtwart, Schatzmeister, Obmann für das Prüfungswesen, Obmann für die Berichterstattung, Zuchtbuchführer, Beisitzer, Kommission für das Zuchtwesen, Kommission für das Prüfungswesen, Disziplinarausschuss, Kassenprüfer, Tierschutzbeauftragte/r, Ehrenpräsident**

Die Wahlkommission, Herbert Langhanki, Vorsitzender, Bernd Sakowski und Albrecht Keil leiten die kompletten Wahlen. Dem stimmen alle zu.

Es soll weiterhin bei drei Beisitzern bleiben, für das Amt des Präsidenten bewerben sich zwei Kandidaten.

Herr Peter Freiberg, Klub Schleswig Holstein hatte Wolfgang Casper vorgeschlagen, das DK-Präsidium hatte Rolf Tappe vorgeschlagen, der aber seine Kandidatur zurückzog, Herr Rudi Fisch, Klub Niederbayern schlägt Michael Hammerer vor.

Die beiden Kandidaten stellten sich kurz vor.

### **Die Wahlergebnisse:**

#### **Gewählt zum Präsidenten: Michael Hammerer**

351 abgegebene Stimmen,

Wolfgang Casper erhielt: 101 Stimmen, Michael Hammerer erhielt: 250 Stimmen

Für das Amt des Vizepräsidenten liegen drei Vorschläge vor:

Vorschlag DK-Präsidium: Rolf Tappe

Vorschlag Schleswig-Holstein: Margitta Albertsen

Vorschlag Mainfranken: Wolfgang Casper

Margitta Albertsen und Wolfgang Casper ziehen ihre Kandidaturen zurück.

#### **Gewählt zum Vizepräsidenten: Rolf Tappe**

351 abgegebene Stimmen,

42 ungültig, 63 nein, 246 ja

Für das Amt des Schatzmeisters liegen zwei Vorschläge vor:

Vorschlag Schleswig Holstein: Dörte Thomsen, zieht aber Kandidatur zurück

Vorschlag DK-Präsidium: Harald Bayer, er würde das nur machen, wenn ein Büro die Arbeiten weiter macht, wie zum Beispiel bisher bei Koniarski . Köhl + Partner.

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt, bei Enthaltung des Kandidaten.

#### **Gewählt zum Schatzmeister: Harald Bayer**

#### **Gewählt zum Verbandszuchtwart: Gerd Schad**

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt



### **Gewählt zum Obmann für das Prüfungswesen: Andreas Thomschke**

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt

Obmann für das Berichtswesen: Vorschlag Präsidium: Marica Schumacher, Marica Schumacher erläutert, dass sie ihre Aufgabe zusammen mit Hans-Jürgen Meier und Reinhard Liebe ausüben möchte. Klaus Meinert fragt hier nach, er möchte Herrn Meier kennenlernen.

### **Gewählt zur Obfrau für das Berichtswesen: Marica Schumacher**

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt

### **Gewählt zum Zuchbuchführer: Michael Hammerer**

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt

### **Gewählte drei Beisitzer:**

Mit 342 Stimmen: **Marcel Krenz**

Mit 286 Stimmen: **Dr. Axel Schaefer**

Mit 229 Stimmen: **Anja Baumann**

Karlheinz Roth erhält 187 Stimmen

### **Kommission für Prüfungswesen:**

Andreas Thomschke, Rodauerstr. 62, 64372 Ober-Ramstadt

Margitta Albertsen, Petersilienstr. 4, 24983 Handewitt

Leo Karduck, Schulstraße 8, 52457 Aldenhoven

Silvio Liebers, Dorfstraße 4, 23948 Hofzumfelde

Klaus Meinert, Karkenedder 5, 24576 Weddelbrook

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt

### **Kommission für das Zuchtswesen:**

Gerd Schad, Südstraße 4 – 6, 36208 Wildeck

Michael Hammerer, Reichau 96, 87737 Boos

Antje Engelbart-Schmidt, Heylstraße 2, 63571 Gelnhausen-Hailer

Bernd Härter, Lange Straße 33, 99195 Schloßvippach

Klaus Hemme, Neuekamp 3, 49624 Lönningen-Benstrup

Dr. Albert Lemmer, Bogenweg 10, 35085 Ebsdorfergrund

Wolfgang Wischmeyer, Bäckerstr. 6, 32479 Hille-Rothenuffeln

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt

### **Disziplinarausschuss:**

Dr. Johann-Volker Peter, Piesbacher Str. 59, 66701 Beckingen

Paul Maurer, In den Rübenstückern 7, 66701 Beckingen

Carsten Fritz, Augustastr. 21, 32052 Herford

Frank Dohn, In den Reben 4, 66453 Gersheim/OT Reinheim

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt

### **Kassenprüfer:**

Georg Bierschenk, Niederhoner Str. 24, 37269 Eschwege

Rainer Schad, Südstraße 4, 36208 Wildeck

Wahl per Akklamation: einstimmig gewählt

Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Der Präsident bedankt sich beim Wahlausschuss für die fachkundige Leistung.

## **16. Verschiedenes**

Frau Völker-Engler berichtet, dass es in Ihrer Gegend schwierig wird, einen Tierarzt zu finden, der Welpen kupiert. Bei Rudi Fisch gibt es das gleiche Problem, hier hat der Klub einen Tierarzt zur Verfügung, der kupiert. Laut Tierschutzgesetz ist Kupieren von Jagdhunden (DK) erlaubt.

Das Chippen wird von den Tierärzten gemacht, Zuchtwarte dürften dies nach entsprechender Schulung auch machen.

Auslandprüfungen: Wer darf zum Richten auf internationale Prüfungen?

Wer Interesse hat, sollte sich beim Präsidenten melden, es werden Richter für Auslandsprüfungen gesucht.

Hans-Dieter Krause: „Wir hatten neun Jahre einen streitbaren Präsidenten“, er schlägt vor, Herbert Lemmer zum Ehrenpräsident zu wählen.

Johann Ecker bedankt sich im Namen des Österreichischen Kurzhaarklubs beim bisherigen Präsidium und wünscht dem neuen Präsidium das Beste. Er findet das neugewählte Präsidium eine tolle Mannschaft.

Marcel Krenz schlägt vor, dass Frau Prof. Dr. med.vet. Britta Vidoni eine Dissertation wegen Wundschlagen der Ruten veranlassen könnte. Johann Ecker hat bisher aber nur eine eMail wegen wundgeschlagener Rute erhalten.

Willi Werner Immken hat seit 9 Jahren den Kurzhaar-Kalender gemacht, er bittet um Unterstützung.

Dipperz, den 22.03.2014



Michael Hammerer, Präsident



Rolf Tappe, Vizepräsident

*Protokoll geführt von Michael Hammerer*